Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 11 (1925)

**Heft:** 53

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Naturkunde einen Bert Best med

Bom Leben, Lieben und Leiden unserer Tierwelt. Bon J. U. Ramsener: Zweiter Band. Nach eigenen Beobachtungen für die reisere Jugend erzählt. Mit 40 Bildern. Berlag A. France, A.-G., Bern.

J. U. Ramsener führt uns wieder hinaus auf Feld und Flux, in den Wald, an den See. Auf die kurzweiligste Art erzählt er uns in seinem neuen Buch vom Mäusebussard, vom Turms oder Rüttelssalfen, vom Grünfint und Wendehals, von der litigen Bachtelze, von Kahen und Spahen, vom Ende einer Räubersamilie und von weiteren Kämpsen der Tiere unter sich. Besonders anziehend und interessant ist das Kapitel "Am tleinen Moosseedorflee". Man merkt es bald, daß dem Autor dieser kleine, von hohem, dichtem Schiss umrahmte See, von dessen Ufern aus er das Tun und Treiben der Sees und Wasservögel so oft beobachtete, lieb gesworden ist.

# Bibliographisches.

Cin Studentenideal, von Dr. P. Rupert Hänni O. S. B. Berlagsanstalt Benziger & Co. Preis Fr. 3.75.

Wird nicht das Studentenleben von einer zauberhaften Sphare umhüllt? Bor dem Bolke ichwebt es als ein Geheimnis und vor dem Gebildeten als ein liebliches Morgenleuchten. Was treibt und redet ber Student mit seinen Freunden? Wie verhält er fich gegen Professoren und Eltern, liebt oder verachtet er sie? Streben die lustigen Studenten unserer Tage weniger nach Wissen und Können als die ergrauten Säupter und Führer? Alle diese Ratsel lost uns das vorliegende Buch. Ein Ideal wird uns geschildert, Sugo Stüdeli, ein Student der Medizin, welcher erft 1922 in Bonn ftarb und welcher vor einigen Jahren noch zur Musenschar von Sarnen gehörte. Der Berfasser macht uns nicht blok vertraut mit den äußeren Lebensvorgängen, sondern er öffnet die geheimen Gemächer des Geistes, wo wir Plane und Grundfate, Gefühle und Leidenschaften, Soffnungen und Enttäuschungen in bunter Ordnung sehen. Der strebsame Charafter erlangt all= mählich die Serrschaft über die inneren Regungen, veredelt Phantafie und Gemüt, nimmt Stellung gu den Anschauungen der Zeit und stärft durch Wort und Beispiel den Mut der Rameraden.

Dr. J. Meili.

## Sprachwerte.

Der moderne Redner, von P. A. Lienert O. S. B. 6. Auflage. Berlagsanstalt Benziger & Co., Einssiedeln. Preis Fr. 7.50.

Bom Berfasser mit reichem Wissen ausgestattet, begann der "Moderne Redner" seine Laufbahn und

draugen brachte er vielen Boltsführern unschäkbare Porteile wodurch er sich große Sympathien begrundete, und er fammelte im Berkehr mit der fritis ichen Welt neue Erfahrungen, welche er seinem Autor zurüchrachte. Mit welchen Freuden wird bas beliebte Buch aufgenommen werden, wenn es heute zum sechsten Male seine Lehrreise antritt. Diesex Redner gefällt dem Gebildeten und dem einfachen Manne, imponiert dem Prattiter, ohne den Studenten abzustoßen, bietet erprobte Beisheit und bleibt doch immer zeitgemäß. Klar durch die Spftematif, vergift er nicht das lebendige Bedürfnis; angenehm durch die feine Form, gewinnt er doch das Interesse durch den tiefen Inhalt, so daß er nicht allein dem Redner große Dienste leistet, sondern auch dem Buhörer das leichte Berständnis einer Rede eröffnet. In der Gegenwart tauchte eine spezielle Schwierig= teit auf: Wie können wir das moderne, gedanten= icheue und leichtsinnige Bolt überzeugen von der Wahrheit der driftlichen Grundfage, damit es nach diesen Prinzipien das Leben einrichtet? Das Buch von Lienert gibt die Antwort auf die Frage. Die Ideen, furz, aber schlagend in den Ausdrücken, logisch und doch überraschend in ber Reihenfolge. sollen im natürlichen und anziehenden Kunstgewande ericheinen. Im Zeitalter der demofratischen Beredsamteit finden wir in jeder Gemeinde, in allen Ber= einen und Berbanden einige geiftesgewedte Manner, welche durch ein padendes Wort ihre Freunde und Genossen bestimmen möchten, in der staatlichen und sozialen Politit die wahren Richtlinien einzuhalten. Mer Artitel verfaßt für Zeitungen ober Auffage ichreibt in Zeitschriften, wird feine Gefinnung viel eindringlicher, anschaulicher und volkstumlicher darstellen können, wenn er die Redefertigkeit versteht. Die Runft, auf die Mitmenschen überzeugend ein= zuwirken, sollte in den Tagen der allgemeinen Bolksbildung einläglicher studiert werden Was dem Buch einen außerordentlichen Wert gewährt, das sind die Mufter von Reden im zweiten Teile Nur solche Reden sind da berücksichtigt, welche ein Kulturproblem der Gegenwart in apologetischer Weise behandeln. Diese vorsichtig gewählte Redes sammlung bildet eine moderne Lebensschule, welche dem Buche sicherlich die weiteste Berbreitung garantiert. iniffroginti sid ner Dr. J. Meile. fil

# 

Die Inhaltsverzeichnisse zur "Schweis zer-Schule" und den Beilagen werden ber nächten Kummer beigelegt.

Redaftionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Rrantenkasse des katholischen Lehrervereins: Prasident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügeritr 38. St. Gallen W. Postched IX 521.

Hilfstaffe des katholischen Lehrervereins: Präfident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern, marchen in rold bie intern